

Gemeindegruß

Februar 2025



EV. - REF. KIRCHENGEMEINDE
Oberfischbach

Die Lüge

bräucht

den,

der

ihr glaubt.



Liebe Leserinnen und Leser,

wahrscheinlich kennen Sie Pinocchio, den hölzernen Bengel mit der verräterischen Nase, die bei jeder Lüge ein Stückchen länger wird. In Wirklichkeit sind Lügner nicht immer so leicht zu erkennen. Was manchmal auch ganz gut ist, denn wer von uns hat noch nie gelogen? Manche Leute schaffen es sogar, mit einer wahren Aussage eine Unwahrheit in die Welt zu setzen, wie folgende kleine Geschichte zeigt:



Foto: SO

Einst schrieb der Kapitän eines großen Schiffes in das Logbuch:

„Der erste Steuermann war heute betrunken!“

Als der Steuermann wieder nüchtern war und den Eintrag las, war er ärgerlich. Er bat den Kapitän, den Eintrag doch wieder zu streichen, da er vorher noch niemals betrunken war und es in Zukunft auch nicht wieder sein wolle.

Aber der Kapitän blieb hart und meinte:

„In dieses Logbuch schreiben wir immer die absolute Wahrheit!“

In der nächsten Woche machte der erste Steuermann die Eintragung ins Logbuch und schrieb:

„Heute war der Kapitän nüchtern!“

Aber es geht auch andersherum, wie wir es immer wieder auf der großen Weltbühne erleben: frei erfundene Aussagen werden als Wahrheit geglaubt, weil es dem selbst gemachten Weltbild entspricht. Überprüfbare Tatsachen werden zur Lachnummer gemacht, Wahrheit ist, was gerade dem eigenen Nutzen dient. Wer dem einen ein Lügner, ist dem anderen ein Held.

Was ist Lüge? Täuschung? Was ist Wahrheit? Fragen, die auch in unserer Bibel auftauchen. Doch bleiben die Antworten eher geheimnisvoll und manchmal ganz aus. Entweder-Oder-Denken hilft da nicht weiter. Wir sind mit unserem Gemeindegroß weit davon entfernt, dieses unerschöpfliche Thema auf den Punkt zu bringen. Aber wir möchten auch im neuen Jahr wieder Einiges anbieten, worüber es sich nachzudenken lohnt und wollen dazu Sichtweisen des christlichen Glaubens aufzeigen. So, wie den Rat „prüft alles und behaltet das Gute!“, den uns die Jahreslosung für das Jahr 2025 mit auf den Weg gibt.

Außerdem finden Sie in jeder Ausgabe wieder Neuigkeiten und Informationen aus dem Gemeindeleben.

Viel Freude und Gewinn beim Lesen und Anschauen des Gemeindegroßes wünscht Ihnen das Redaktionsteam,
Susanne Ofori

Gottesdienste



Winterkirche im Gemeindezentrum

- 02.02.** *Letzter Sonntag nach Epiphania*
Oberfischbach: 10.00 Uhr, Pfr. Rabenau, Abendmahlsgottesdienst mit Einzelkelchen und Saft
Kollekte: Für die von Cansteinsche Bibelanstalt in Westfalen
- 09.02.** *4. Sonntag vor der Passionszeit*
Oberfischbach: 10.00 Uhr, Pfr. i.R. Schlappa, mit Posaunenchor Oberheuslingen
Kollekte: Für den Deutschen Evangelischen Kirchentag
- 16.02.** *Septuagesimä*
Oberfischbach: 10.00 Uhr, Pfr. Junk; im Anschluss Kirchcafé
Kollekte: Für die Weltmission
- 21.02.** **Oberfischbach:** 16.00 Uhr, **Krabbelgottesdienst** s.S. 14, Pfr. Junk
- 23.02.** *Sexagesimä*
Alchen: 10.00 Uhr, Pfr. Junk
Oberfischbach: kein Gottesdienst
Oberheuslingen: 10.00 Uhr, Bolko Mörschel

DANKE!

...für 84 Päckchen für die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“.
Ein großer Dank geht an die Sonntagsschule Oberfischbach/Niedern-
dorf für 19 Päckchen!

Die Spendenaktion „Treckerlichter“ zugunsten der DRK Kinderklinik
und des Hospizes Siegerland erbrachte einen Betrag von **12.300 €**.
Herzlichen Dank an alle Spender und an alle Teilnehmer, die uns mit
dieser Aktion viel Freude gemacht haben!



Du tust mir kund den
Weg zum Leben.

PSALM 16,11

Monatsspruch FEBRUAR 2025

„Du tust mir kund den Weg zum Leben: Vor dir ist Freude die Fülle und Wonne zu deiner Rechten ewiglich.“ Mit diesem Vers endet der Psalm, der von König David stammt. Er spiegelt einen Moment des tiefen Vertrauens und der Dankbarkeit wider, in dem David sich auf Gottes Führung und Schutz verlässt. Er findet hier Trost in der Gewissheit, dass Gott ihn nicht nur schützt, sondern auch den Weg zum wahren Leben zeigt. Dieser Lobgesang lädt uns ein, uns David anzuschließen und unser Vertrauen auf Gott zu setzen.

Katharina Hempel

Termine und Einladungen

Gebetsstunden in den Vereinshäusern

Bottenberg: Termin nach Vereinbarung
Oberheuslingen: Gebetszeit - sonntags nach den 18.00 Uhr-Stunden
Oberfischbach: „Gebet für die Gemeinde“ - jeden Donnerstag um 19.00 Uhr im Gemeindezentrum (Jugendraum)

Bibelstunden/Gemeinschaftsstunden:

Niederndorf: 16.02., 19.00 Uhr, Bericht und Bilder zum Schulprojekt Dwenase mit Pfr. Michael Junk
21.02., 19.00 Uhr, Pred. Haymo Müller
Oberheuslingen: 02.02., 18.00 Uhr, Gemeinschaftsstunde mit P.-G. Loos
16.02., 20.00 Uhr, Lobpreisandacht mit David Becker
23.02., 10.00 Uhr, Gottesdienst mit Bolko Mörschel



Gesprächszeit
Gemeineschwester:
3. Februar
15.00 - 17.00 Uhr
im Gemeindezentrum

Teamgeist - Projekt

Unser nächstes Treffen ist
am 05. Februar ab 18.30 Uhr im Gemeindezentrum.

Wir starten mit Abendessen und gehen nach einer kurzen Andacht ab 19.00 Uhr in die einzelnen Gruppen. Den Abend beenden wir mit einem gemeinsamen Lied in der Kirche gegen 21.00 Uhr.

Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Treffpunkt Winterkirchen- Kino



Es geht weiter!

Wie geht es weiter?

- mit der großen Bergpredigt?
- mit Simon, mit Matthäus, mit Gaius?
- mit der Gemeinschaft und der Botschaft?

Geplant sind folgende Termine:

Freitag	07.02.2025	19.30 Uhr	GMZ Oberfischbach
Freitag	14.02.2025	19.30 Uhr	GMZ Oberfischbach
Freitag	21.02.2025	19.30 Uhr	GMZ Oberfischbach
Freitag	28.02.2025	19.30 Uhr	?

Bitte beachtet ggf. Infos in der App oder den Abkündigungen!

Für März sind weitere Termine geplant.

KINDERCHOR KIRCHENMÄUSE

Einladung zu unseren Chorproben

Im Dezember haben wir unsere Chorproben mit einer kleinen Weihnachtsfeier beendet. Es war eine wunderbare Gelegenheit, gemeinsam und in fröhlicher Stimmung das Jahr ausklingen zu lassen.



Jetzt starten wir in ein neues Jahr, mit hoffentlich vielen schönen Momenten. Wir laden alle Kinder ab 5 Jahren herzlich ein, Teil unseres Kinderchores zu werden. Egal, ob ihr bereits Erfahrungen im Singen habt, oder einfach nur Lust auf unsere gemeinsamen Proben und Auftritte – bei uns ist jeder herzlich willkommen.

Wir treffen uns immer **dienstags von 17.00 -18.00 Uhr im Gemeindezentrum in Oberfischbach.**

Kommt vorbei, bringt eure Freunde mit und lasst uns gemeinsam die Freude am Singen erleben! Wir freuen uns auf viele neue Stimmen und darauf, gemeinsam tolle Musik zu machen!

Herzliche Grüße

Sylvia Klappert und Annika Schönborn

015753592198

01718796235

Wahrheit - Lüge - Fake News

Was ist Wahrheit? Die Frage stellte bereits der römische Statthalter Pontius Pilatus im Prozess gegen Jesus. Und die Antwort darauf ist bis heute offen. Was also ist „Wahrheit“?

Wer hat nicht schon die Erfahrung gemacht, dass es besser sein kann zu lügen, d. h. die Wahrheit abzuschwächen, sie zu verschweigen oder sogar ihr Gegenteil zu sagen? Die Motive für solches Lügen sind unterschiedlich, besonders im privaten Bereich: Angst vor der Reaktion des Gegenübers, Scham angesichts dessen, was eigentlich zu bekennen wäre, negative Folgen jedweder Art.



Foto: SO

Letztlich ist die Lüge so etwas wie ein Selbstschutz, der aber eine furchtbare Kehrseite hat: Er untergräbt Vertrauen.

Die Absicht der Fake News geht in eine andere Richtung: Das Vertrauen in bestimmte gesellschaftliche Sichtweisen, Traditionen, Gewohnheiten, politische Überzeugungen oder auch in das gute Ansehen von Personen des öffentlichen Lebens soll erschüttert werden, um Macht und Einfluss zu gewinnen.

Mit einem Sprichwort könnte man sagen: Lügen haben kurze Beine, Fake News etwas längere, weil sie viel schwerer zu enttarnen sind. Aus biblischer Sicht haben beide, Lüge wie Fake News, keine Beine, auf denen sich wirklich stehen und gehen lässt. Ihnen fehlt eine heilvolle Perspektive und sie sind kein tragfähiger Untergrund, auf den sich ein Haus des Lebens bauen ließe. Genau das aber bezeichnet der biblische Begriff der Wahrheit: ein Fundament, auf das sich bauen lässt. Im Hebräischen steht für Wahrheit das Wort „ämät“ und das hat mit „Festigkeit“ und „Bestand“ zu tun. Die biblische Wahrheit wird so an ein persönliches Gegenüber geknüpft: menschliche Sehnsucht nach allerletzter Verlässlichkeit und Verbindlichkeit ist nicht ein Phantasieprodukt, sondern sie gilt einem wirklichen und wirksamen Gegenüber. Keiner bringt diesen Zusammenhang so deutlich auf den Punkt wie der Evangelist Johannes, wenn

er Jesus sagen lässt (Joh 14,6): „Ich bin die Wahrheit.“ **Und mit dem Wort „Wahrheit“ macht Jesus deutlich, dass er genau dafür steht, dass sich auf Gott verlässlich bauen lässt.** Vollständig lautet seine Zusage nämlich (Joh 14,6): „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das

Leben.“ Ich übersetze das so: Jesus lädt ein, loszugehen und im Setzen der Schritte mit dem Traggrund allen Lebens, also mit Gott selbst in Berührung zu kommen.

Auszug aus: Gunther Fleischer, Kirche im WDR

Eine Jahresaufgabe

„Prüft alles“, das ist eine ziemliche Jahresaufgabe! Und sie geht noch weiter: „Und behaltet das Gute.“ Das ist die zweite große Herausforderung. Denn was ist eigentlich „das Gute“?

Wir leben in einer Zeit, in der immer heftiger und immer unerbittlicher über das „Gute“ gestritten wird. Was für die einen ein guter Schritt zum Klimaschutz ist, z.B. ein Tempolimit auf Autobahnen, das ist für andere ein unerträglicher Eingriff in ihre Freiheit. Ist das Gute also etwas, das in jedem Land zu jeder Zeit neu miteinander ausgehandelt und dann in Gesetze gegossen wird?

Der Prophet Micha löst die Frage nach dem Guten einmal ganz einfach: „Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir fordert: nichts als Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott“ (Mi 6,8).

Die Bibel ist voll von Beispielen, was es heißt, Liebe zu üben: Hungerige speisen, Fremde beherbergen,

Kranke besuchen, nach einem Streit vergeben.

Unser Herz weiß meist, was es heißt, Liebe zu üben. Das kann unser Kompass durch das Jahr 2025 sein. Wo wir unsicher sind, was jetzt das Gute ist, da hilft das gemeinsame Nachdenken und Sprechen über das, was jetzt von uns gefordert ist.

„Prüft alles und behaltet das Gute!“
- Die Jahreslosung lädt uns dazu ein, mit offenen Herzen und offenen Händen in die Zukunft zu gehen. Wir müssen nicht festhalten, was unser Leben schwer macht. Es reicht, wenn wir das Gute behalten: das, was uns und anderen guttut. Und wo wir abwägen und prüfen, da können wir das mit den Augen Gottes tun: voller Verständnis und Wohlwollen.

aus: Kasseler Lektorenpredigt,
Bischöfin Prof. Dr. Beate Hofmann

Das kann doch nicht wahr sein!

Wenn unsere Augen, Nervenbahnen und die alltägliche Erfahrung nicht übereinstimmen, spielen sie uns „Streiche“. Wahrnehmung und überprüfbare Tatsachen fallen auseinander. Sich zu konzentrieren, zu überlegen, nachzumessen, oder die Dinge aus einer anderen Perspektive zu betrachten kann helfen, die Täuschung zu überwinden.

Auch im wirklichen Leben.

Das obere Teilstück ist doch wohl eindeutig kürzer als das untere! Oder etwa nicht?



Ob es so aussieht oder nicht - beide Stücke sind gleich lang

Sag langsam und deutlich die Farben in denen die Worte da stehen!
Gar nicht so einfach?



Was ist mit dem Strohhalm passiert?
Der war doch eben noch gerade...

Prüft alles und das Gute behaltet

aus der Predigt zur Jahreslosung
von Edgar Born am 5. Januar 2025 in
Oberfischbach

Macht Euch nicht abhängig von dem, was andere Euch vorkauen. Recherchiert gründlich, checkt gegen.

Schaut auf die Quellen, aus denen die Informationen stammen. Aber auch auf die Absichten der Beteiligten. Und behaltet das Gute. Das Gute ist nicht nur das „scheinbar“ Bewährte, an dem wir unbedingt festhalten wollen, weil es uns Sicherheit vorgaukelt.

Das Gute ist nicht unbedingt das, was uns zu dienen scheint und in den Kram passt, sondern was uns hilft, anderen in Liebe zu dienen. Das Gute verletzt nicht, sondern heitert auf.

Das Gute kann dankbar, ohne Scheu und ohne Reue angenommen werden.

Das Gute dient dem Frieden. Dem Guten ist Rache und Vergeltung fremd.

Das Gute verträgt sich mit dem Heiligen.

Das Gute baut Brücken. Ist dem Leben förderlich und auf alle Fälle ohne Hass und Hetze.

Das Gute hält sich vom erkennbar Bösen fern, sucht aber die Nähe zu Menschen, denen es weniger gut geht und die unsere Schulter, unsere Hand oder unser Ohr brauchen. Manche prüfen ewig. Aber prüfen ist

kein Dauerzustand. Das Missliche ist nicht, eine falsche Entscheidung zu treffen, sondern gar keine Entscheidung zu treffen.

Und sollte sich eine Entscheidung nicht als tragfähig erweisen, nicht als nachhaltig und nicht als förderlich für Versöhnung und Frieden, dann gilt: der Christ ist im Werden. Fangen wir nochmal von vorne an.

*Aufgeschlossen sein,
ein Lächeln wagen
für Menschen, die anders sind
als du selbst.*

*Den Argwohn beiseite lassen,
neugierig bleiben,
die Tür öffnen,
gespannt, wer da klopft.*

*Hände reichen,
spüren, wie das
zunächst fremde Gesicht
immer vertrauter wird.*

Tina Willms

Kindertreff 2025

vom 26.02.25 - 02.03.25

komm mit auf...

Tauchsafari mit Tiefgang



Wo: Gemeindezentrum Oberfischbach

Wann: Kinder von 4 - 7 Jahre

15:00 bis 16:00 Uhr

Kinder ab 8 Jahre

17:00 bis 18:15 Uhr

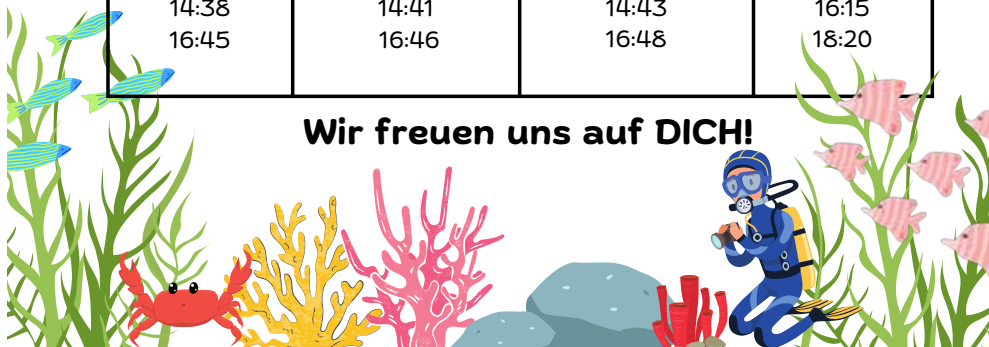


Mit wem: Lisa Klotz von Neues Leben und dem Kindertreff Team

Wie: Wie immer kostenlos mit dem Bus

Dirlenbach 14:20 16:25	Niederndorf 14:23 16:28	Heisberg 14:28 16:35	Lindenberg 14:33 16:38
Bottenberg 14:38 16:45	Oberheuslingen 14:41 16:46	Niederheuslingen 14:43 16:48	Rückfahrt 16:15 18:20

Wir freuen uns auf DICH!





Einladung zum Krabbelgottesdienst

Freitag, den 21. Februar 2025
um 16.00 Uhr
im Gemeindezentrum

Mit den Kleinsten GOTT erleben!

Für Kinder bis 3 Jahre, für ihre
Geschwister, Freunde, Verwandten,
Eltern und Großeltern

Komm
vorbei!

Wir freuen uns auf Euch!

Ev.-Ref. KG Oberfischbach in Zusammenarbeit mit der
Krabbelgruppe und der Kita Arche Oberfischbach

Auf drei Dingen beruht die Welt:
auf Recht,
auf Wahrheit
und auf Frieden.



Talmud

Pfarrer

Michael Junk, Im Hähnchen 6, Tel.: 02734/571043,
Mail: pfarrerjunk@kirche-oberfischbach.de

Gemeindeleitung

Mail: leitung@kirche-oberfischbach.de

Pfarrbüro

Oberfischbach, Kirchweg 4 - Stefanie Heimann -
Tel. 02734/60787, Fax. 571680
Mail: gemeindebüero@kirche-oberfischbach.de
Internet: kirche-oberfischbach.de
Öffnungszeiten:
montags 16.00 - 18.00 Uhr,
donnerstags 9.00 - 11.00 Uhr

Gemeineschwester:

Susanne Ofori, Tel. 0151 /57379905
Alexandra Callies, Tel. 0157/39100993

Küsterdienste:

Kirche/Gemeindezentrum Oberfischbach:
Karin Wüst - Tel. 02734/61077
„Alte Schule“ Niederndorf:
Sabine Müller-Breitenbach - Tel. 02734/55239

Kindergarten „Arche“ Oberfischbach,

Am Kaltland 6 - Kindergartenleitung -
Jelena Žilić - Tel. 02734/61991

Redaktionsschluss:

05.02.2025
Ausgabe März 2025

Bankverbindung

IBAN: DE08 4605 0001 0070 0112 59

Jugendreferenten Region 5

Thorsten Schmidt

Tel. 0271/2316899 / Handy 0152-09029558

Mail: thorsten.schmidt@kirchenkreis-siwi.de -

Lisa Lenzian

Tel. 02761/40248

Mail: lisa.lenzian@kirchenkreis-siwi.de -

Andreas Brüll - offene Arbeit „Chilli“

Tel.: 02734 4397924/ Handy 0176 82298128,

Mail: andreas.bruell@kirchenkreis-siwi.de

Diakoniestation Freudenberg:

Telefon: 02734/2111

Ehe-Familien-Lebensberatungsstelle Siegen:

0271/250280

Impressum:

Herausgeber: Ev.-Ref. KG Oberfischbach

Redaktion: Iris Schmidt, Peter Legran, Susanne
Ofori, Thilo Jung, Ute Schwarz

Auflage: 1950 Stück

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen



GGD

www.blaser-engel.de/uz195

